



## Sexuelle Bildung für pädagogische Fachkräfte

Fach- und Berufsfachschulzentrum Leipzig

Sexuelle Bildung ist ein wichtiger Bestandteil des Lebens und verdient volle Aufmerksamkeit. Menschen aller Altersgruppen sollten empathisch und fachlich in sexuellen Prozessen begleitet, informiert und unterstützt werden. Doch vor allem bei Kindern und Jugendlichen ist es wichtig, Grundsteine für eine kompetente körperliche und sexuelle Entwicklung zu legen und dabei Schutzaspekte zu berücksichtigen. Die sexuelle Selbstbestimmung hat dabei oberste Priorität. Pädagogische Fachkräfte geraten immer häufiger an ihre Grenzen, wenn es um sexuelle und geschlechtliche Vielfalt geht. Diversität ist sichtbar und muss Beachtung finden, vor allem im pädagogischen Alltag. Es werden Fortbildungen, Workshops und Vorträge für pädagogische Fachkräfte und andere Interessierte zu verschiedenen Aspekten der Sexualität angeboten. Hier wird Unterschiedlichkeit wahrgenommen und geachtet. Eigene Erfahrungen können Teil des Austauschs sein. Die Workshops finden bedürfnisorientiert und interaktiv statt. Ziel ist es, praktische Handlungskompetenzen zu erlangen, Hintergründe zu verstehen aber auch eine Haltung zu entwickeln, die verantwortungsbewusstes Handeln ermöglicht – es ist Zeit, Tabus zu brechen und offene Gespräche zu führen.

### Workshops:

#### **Ausdrucksformen kindlicher Sexualität und sexuelle Entwicklung**

Was ist eine „normale“ kindliche sexuelle Entwicklung und wie zeigt sich diese im Kontext von Kita/Schule/Hort? Sollten sexuelle Themen überhaupt Raum im pädagogischen Alltag finden und wo liegen hier möglicherweise Grenzen? Was macht die kindliche Sexualität aus und was unterscheidet sie von der Erwachsenensexualität?

#### **Fachlicher Umgang mit Körpererkundungsspielen und kindlichem Masturbationsverhalten**

Doktorspiele im Kindergarten? Masturbation im Schlafraum? Wie können Regeln hierfür erstellt werden? Braucht es Gespräche mit Betreuungspersonen? Es ist Raum für Fallbesprechungen und lösungsorientierte Ideenfindung.

---

## **Sprache für Körper und Sexualität**

Muschi oder Vulva? Penis oder Pullermann? Welche Bezeichnungen geben wir Kindern und Jugendlichen für ihren Körper und ihre Sexualität? Was hat das mit Schutz vor sexueller Gewalt zu tun und wie wird darüber gesprochen?

## **Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt**

LGBTQIA\*? Was ist der Unterschied zwischen Körper, Rolle, Identität und Begehren? Wieviele Geschlechter gibt es eigentlich und wie bekommt man das Durcheinander sortiert?

## **Sexuell grenzverletzendes und übergreifendes Verhalten**

Was ist der Unterschied zwischen Grenzverletzung und Missbrauch? Wann spricht man (nicht) von Täter und Opfer? Wie wird in Einrichtungen mit solchen Fällen umgegangen und wie kann man sich schützen?

## **Schwangerschaftsverhütung und STI**

Wie kann man mit Jugendlichen über Prävention vor sexuell übertragbaren Krankheiten und Schwangerschaftsverhütung sprechen? Welche Möglichkeiten und Vorurteile gibt es bzw. wie klärt man sachlich darüber auf?

## **Menstruation**

Nur ein Thema für Mädchen\*? Was müssen Kinder und Jugendliche hierzu wissen und wie wird das sinnvoll vermittelt? Woher kommt die Scham und wie kann sie weniger werden? Was gibt es noch außer Binden und Tampons?

## **Umgang mit Medien**

Mit zehn Jahren den ersten Porno auf dem Schulhof gesehen und ein Dickpic verschickt als Flirtversuch? Wie nutzen Jugendliche die Medien im Bezug auf Sexualität und wie sollten pädagogische Fachkräfte damit umgehen?

## **Trans\* / Inter\***

Was steckt hinter den Begriffen und was sind die aktuellen Hürden für Menschen, die trans\* oder inter\*geschlechtlich sind? Was sollten pädagogische Fachkräfte darüber wissen, um Entwicklungsprozesse gut begleiten zu können?

## **Geschlechtersensible Pädagogik**

Sind Puppen- und Bauecken noch zeitgemäß? Wie können Einrichtungen geschlechtssensibel arbeiten und ist das überhaupt nötig?

## **Kinderfragen zu Sexualität**

Wie kann mit Fragen zu Sex und Körper umgegangen werden? Wie kann geantwortet werden, wenn Kinder oder Jugendliche intime Fragen stellen und ist die Beantwortung überhaupt Aufgabe von pädagogischen Fachkräften?

## **Konkrete Fallbesprechungen**

Persönliche Beispiele, Fälle und Fragen können vor- oder nachbesprochen werden. Einrichtungsspezifische Umstände werden dabei beachtet und gemeinsam wird eine Lösung für einen kompetenten Umgang gefunden.

Unsere Workshops werden ständig erweitert und aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen aus Psychologie, Pädagogik, Sozialpädagogik und Soziologie angepasst. Weitere Themen bitte auf Anfrage.

## **Ausbildung**

- I Beginn: laufend, nach Absprache
- I Dauer: nach Absprache, einzelne Stunden, Workshoptage und Workshopwochen
- I Ort: Inhouse Schulungen oder in unseren Seminarräumen möglich
- I Abschluss: Teilnahmezertifikat

## **Kontakt**

Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft  
Fach- und Berufsfachschulzentrum Leipzig

Hohmannstraße 7, 04129 Leipzig

Fon: 03 41. 90 04 58 25 | Mail: fs-leipzig@ebg.de

**Ansprechpartnerin:** Mareen Pfeiffer | m.pfeiffer@ebg.de

